

Absender:
Gruppe BIBS/Robert Glogowski im Rat der Stadt

26-28513
Anfrage
(öffentlich)

Betreff:
CO2-Emissionen im Rahmen der Altholzverbrennung im Heizkraftwerk

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
25.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)	24.04.2026	Ö

Sachverhalt:

Der regelmäßige LKW-Transport des Altholzes von Lengede nach Braunschweig setzt CO₂-Emissionen frei und steht konträr zu den Notwendigkeiten einer klimagemäßen Transformation von Verkehr und Energieproduktion. Als Alternativen kommen Elektro-LKWs (Ds. 19-09939-01), Wasserstoffantrieb, E-Fuels oder der Bahntransport (Braunschweiger Zeitung vom 23.10.2023)¹ als optimale Variante infrage.

Etwa 85 % des verbrannten Holzes besteht aus A2- und A3-Holz (siehe Ds. 25-26948-01). A2-Holz wird in der Holzindustrie als Rohstoff für neue Holzplatten genutzt, was der Verbrennung vorzuziehen wäre.

Hierzu bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Für wann ist eine Umstellung auf solch einen klimagemäßen Transport geplant?
2. Wie groß ist der Anteil des A2-Holzes an dem A2-/A3-Gemisch (evtl. geschätzt)?
3. Inwiefern wird versucht, die Mengen des A2-Holzes so gering wie möglich zu halten?

¹ <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article239863353/Warum-wird-Altholz-nicht-per-Bahn-nach-Braunschweig-geliefert.html>

Anlage/n:

keine